

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 87,480 e, 95,020 e, 2819 f, 3149 f, 3150 f, 17,389 f, 26,980 f, 27,451 f, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Anzeige.

Es ist seit dem 27. December 1841 bei mir Z. 1 Kiste Nr. 2 circa 1½ Ctr. schwer, mit Schlössern versehen, enthaltend Zwirnspeisen und Nähwaaren, entweder irrthümlich fortgegeben oder mitgenommen, oder sonst abhanden gekommen, ebenso aus der Hausflur des Gasthofs zum goldenen Siebe in der Halle'schen Straße in der letzten Hälfte des Monats November v. J. C. G. F. 1 Ballot baumwollener Waaren, Nr. 19 Brutto 49½ Pfd.

Sollte mir irgend Jemand zur Wiedererlangung dieser Colli behilflich sein, oder mir darüber Nachweis geben können, so bitte ich ergebenst darum, und werde durch eine angemessene Belohnung meine Erkenntlichkeit beweisen.

Dagegen steht bei mir seit der Michaelismesse v. J. ein kleiner verschlossener bunt bemalter Kasten mit Füßen, bezeichnet „Arno Ring“, dessen Eigenthümer mir unbekannt ist; der sich darüber Legitimirende kann denselben gegen die Kosten in Empfang nehmen.

G. F. Carstens, Brühl, im Heilbrunnen Nr. 71.

Verloren wurde den 19. Januar Morgens gegen 6 Uhr vor dem großen Blumenberge ein dunkelbraunseidner Regenschirm in einem ledernen Futterale, auf welchem der Name P. W. Aubin geschrieben war. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da der Verlust einen armen Mann betrifft, denselben gegen Belohnung bei dem Postier des Magdeburger Leipziger Bahnhofes abzugeben.

Verloren wurden am 15. d. M. in der 7. Stunde Abends 1 paar Pferdedecken, von der Nicolaisstraße bis auf den Thonberg; wer selbige bei dem Gastwirth Schöppe abgibt, erhält eine gute Belohnung.

* Ich warne hiermit Jedermann, auf mich und meine Frau etwas zu borgen, indem ich nichts wieder bezahle.

**Fried. Wilh. Pfeiffer,
Strumpf- und Barettmacher-Meister.**

Ernstste Bitte.

Diejenigen Leser, welche seit länger als 4 Wochen Bücher aus der unterzeichneten Leihbibliothek besitzen oder Lesegebühren schulden, werden, wenn sie diese Anzeige nicht berücksichtigen, in einigen Tagen im Tageblatte nachhaft gemacht.

Auch geschieht es häufig, daß Abonnenten ihre Wohnung oder die Stadt schnell verlassen, ohne die Bücher abzugeben, oder daß die resp. Wirthe solche Bücher zurückbehalten, weil sie noch Ansprüche an die Leser zu machen haben; im ersteren Falle werden die Bücher ohne Lesegebühren zurückgenommen, im letzteren Falle sogar auch billige Ansprüche befriedigt!

Es wird daher dringend um Zurückgabe solcher Bücher gebeten. Selbige sind blau überzogen, wodurch sie sich von den Büchern aus anderen Bibliotheken unterscheiden.

**Die Leipziger Leihbibliothek,
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.**

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an
Leipzig, den 18. Januar 1841.

Wilhelm Prévôt.

Pauline Prévôt, geb. Neubauer.

Heute morgen entschlief nach sechstägigen schweren Leiden sanft und ruhig unsere jüngste Tochter in einem Alter von 3 Jahren. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht, mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 19. Januar 1842.

Gottfried Wallner,

Rosine Wallner, geb. Fleischer.

Am 15. d. M. endete ein sanfter Tod die mehrjährigen Leiden unsers guten Satten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels J. G. Spühr in Plau im Mecklenburgischen in seinem 43. Lebensjahre sein uns so theures Leben, an Brustkrankheit. Um stilles Beileid bitten

Plau, Leipzig und Grimma, den 19. Januar 1842.

L. F. Spühr als Gattin,

**M. N. Naumann verw. gewes. Spühr
als Mutter,**

und im Namen der Hinterlassenen.

Berichtigung. Der in Nr. 14 d. Bl. gesuchte Expedient hat sich im Rentamte zu Eilenburg zu melden und nicht, wie fälschlich abgedruckt, im Postamte daselbst.

Einpässirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Biron, von Berlin, in Stadt Rom.
Abrecht, Kaufmann von Weisenfels, im großen Blumenberge.
Bauf, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
v. Bose, Frau auf Wedelwitz, in Stadt Hamburg.
Breithaupt, Professor von Freiberg, in Stadt Rom.
Bieling, Kaufmann von Halberstadt, im Hotel de Saxe.
Bennendorf, Rittergutsbesitzer nebst Tochter, v. Bergisdorf, im gold. Hute.
Curtius, Frau Amtsräthin nebst Tochter, und
Curtius, Gerichts-Assessor von Reustadt, im großen Blumenberge.
Dittmarsch, Kaufmann von Dresden, im Rheinischen Hofe.
Euffert, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.
v. Funk, Baron, von Halle, im großen Blumenberge.
Friedheim, Kaufmann von Götthen, im Palmbaume.
Hidencreich, Verantmann von Fraßdorf, im goldnen Adler.
Hunger, Amtsverwalter von Wermisdorf, in Stadt Rom.
Hänsgens, Demoiselle, von Schleich, große Windmühlengasse Nr. 23.
Krause, Kammermusikus von Weimar, im Hotel de Baviere.
Krauspe, Goldarbeiter von Weisenfels, und
Kunhardt, Apotheker von Gamenz, im goldnen Hahn.
Kunz, Major, Wasserbaudirector v. Dresden, im Hotel de Prusse.
Kohn, Kaufmann von Steppach, im goldnen Kranich.
Kranig, Kaufmann von Schönebeck, im Palmbaume.
v. Klitzing, Frau, von Wedelwitz, in Stadt Hamburg.
Kronacher, Kaufmann von Bischofberg, in der goldnen Sonne.
Kronz, Amtsrath nebst Gemahlin, von Götthen, im grünen Schilde.
Kasper, Kaufmann von Grefeld, im Hotel de Baviere.
Lautern, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Baviere.
Mäucherberg, Kaufmann von Berlin, im großen Blumenberge.

Montjonnay, Particulier von Hamburg, und
Neyer, Kaufmann von Weithain, in Stadt Rom.
v. Nutius, Rittergutsbesitzer von Altwasser, im Hotel de Saxe.
Raumann, Assessor von Bergisdorf, im goldnen Hute.
Reife, Particulier von Langensalza, im Hotel de Baviere.
Riddell, Particulier von London, in Stadt Rom.
v. Reibitz, Reg.-Rath von Breslau, in Stadt Rom.
v. Rewentour, Graf nebst Gemahlin, und
v. Radowiz, Oberst nebst Gem., von Berlin, in Stadt Rom.
v. Röder, Excellenz, General-Lieutenant, und
v. Röder, Gardeofficier von Berlin, in Stadt Rom.
v. Stollberg, Graf, Rittergutsbesitzer von Prag, und
v. Seebach, Rittmeister von Berlin, in Stadt Rom.
Schönwald, Geh.-Rath nebst Fam., von Merseburg, im Hotel de Ban.
Stöcker, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Saxe.
Sander, Kaufmann von Ritzingen, in Stadt Hamburg.
v. Slapack, Geschäftsführer von Kohn, im Rheinischen Hofe.
Schmidt, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Pologne.
Schulze, Madame, von Freiberg, Königsplatz Nr. 9.
Thierich, Secretair von Burgscheidungen, im Hotel de Baviere.
v. Trotha, Rittmeister von Quersfurt, im grünen Schilde.
Winmann, Kaufmann von Nachen, im Hotel de Baviere.
Weber, Kaufmann von Raumburg, im goldnen Hahn.
Wittens, Kaufmann von Paris, im Hotel de Baviere.
Witthaus, Kaufmann von Geln. im Rheinischen Hofe.
v. Behmen, Gutsbesitzer nebst Gem., v. Thewitz, im Hotel de Pologne.
Zoll, Landgerichts-Referendar von Trier, im Rheinischen Hofe.

Druck und Verlag von **E. Polz.**